

Priesterbruderschaft St. Petrus

# REGIONALRUNDBRIEF

für Baden und die Pfalz

---

Liebe Gläubige!

*„Mit der Zeit ist es schon etwas Merkwürdiges. Wir reden so viel davon, wenn wir aber erklären müssten, was die Zeit eigentlich ist, dann wüssten wir darauf keine Antwort.“ (Augustinus)*

Der heilige Augustinus hat recht: Die Zeit ist für uns wirklich ein Geheimnis. Sie zerfällt nach unserem Empfinden in die Vergangenheit, die *nicht mehr* ist, und in die Zukunft, die *noch nicht* ist.

Die Zukunft ist für uns Menschen unerforschlich. Sie liegt wie ein dunkler Gang vor uns. Wir könnten uns fragen, ob Gott es nicht auch hätte anders anordnen können, dass wir mehr über das wüssten, was auf uns zukommt. Wir wollen daran nicht zweifeln, dass er es hätte tun können. Aber wäre es wirklich gut, wenn es anders wäre? Würde es uns einen wirklichen Nutzen bringen, wenn wir mehr über unsere Zukunft wüssten? Ich meine, dass es Gott so, wie er es eingerichtet hat, auf sehr weise Art getan hat, dass wir eben über die Zukunft nichts wissen, jedenfalls nicht mehr, als es für uns unbedingt notwendig ist. Gott hat uns über die Zukunft nur soviel mitgeteilt, wie wir unbedingt wissen müssen: Es gibt eine ewige Vollendung bei Gott. Den Weg dorthin zeigt uns das Kind in der Krippe. Gott ist Mensch geworden, damit wir Menschen den Weg zu Ihm in den Himmel finden. Braucht es wirklich mehr Wissen als dieses?

Damit aber ist uns soviel offenbart worden, dass wir nicht in abergläubischer Furcht vor einem ausweglosen Schicksal vergehen. Seit Weihnachten gibt es für alle, die an den menschengewordenen Gott glauben, keine Heidenangst mehr. Wir wissen: Es gibt einen Gott, der über allem steht, der über alles wacht, bei dem die Fäden des Universums zusammenlaufen. Wir wissen, dass es eine gute Vaterhand gibt, die uns auch im und durchs neue Jahr führen wird. Wir wissen, dass alles, was geschieht, zuvor über den Schreibtisch Gottes gelaufen ist und von ihm unterschrieben wurde, damit wir aus diesem Glauben heraus leichter zu allem, was geschieht, unser „Ja, Vater!“ sprechen können.



Auf der anderen Seite hält die Offenbarung Gottes alles verborgen, was wir nicht wissen müssen. Gott hat alles verborgen, was unseren Glauben unnötig ins Wanken bringen würde. Gott hat uns alles verborgen, was unsere Hoffnung untergraben könnte. Gott hat uns alles verborgen, was unsere Tatkraft lähmen und unsere Lebensfreude zerstören könnte. – Das letzte und endgültige Ziel, die ewige Vollendung bei Gott, ist uns gezeigt, alles, was dazwischen liegt, brauchen wir nicht zu wissen, es würde uns nur verwirren und entmutigen. Die zukünftigen Einzelheiten, die Herausforderungen, Prüfungen, Versuchungen, die auf uns zukommen werden, über all das, sollen wir uns heute noch keine Sorgen machen. *„Jeder Tag hat seine eigene Plage.“* (Mt 6,34) Wohl abgemessen, wohl abgewogen, bevor Gott sie einem jeden von uns zuteilt. Soviel wie notwendig, um unser ewiges Heil zu wirken, nie aber mehr, als wir tragen können.

Alles, was uns in 2020 geschenkt wird, oder aber uns widerfahren wird, es wird uns geschenkt oder widerfährt uns in einem Jahr des Herrn, denn für einen gläubigen Christen ist jedes Jahr ein Jahr des Herrn. Wenn es aber *sein* Jahr ist, dann ist es auch unser Jahr.

Vergessen wir mit der Hoffnung auf ein gutes neues Jahr aber auch nicht den Dank für das vergangene Jahr. Danken wir für Gottes Vorsehung, die uns erhalten und geführt hat. Danken wir für seine Langmut, die uns ertragen hat. Danken wir für seine Güte ohne Maß. *„Wer kann all das vergelten, was er uns Gutes getan?“* (Ps 116)

Mit ihm dürfen wir daher auch zuversichtlich in das neue Jahr gehen, gerade weil wir wissen, wie wenig doch in unserer Hand liegt. Schenken wir unserem Gott das neue Jahr, im festen Vertrauen, dass er keine Fehler macht und bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führen wird. *„Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“* (Eduard Mörike)

Zum Jahreswechsel möchten wir es nicht versäumen, Ihnen für all Ihre Unterstützung durch Ihr Gebet und Ihre finanzielle Hilfe zu danken.

Wir Priester können Ihnen dafür nicht mehr geben, als dass auch wir Sie unseres Gebetes versichern und jeden Monat eine heilige Messe in den persönlichen Anliegen unserer Wohltäter feiern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein von IHM gesegnetes neues Jahr 2020!

Ihr Pater Alexander Metz

Ihr Pater DDr. Andreas Hirsch

## Termine 2020

---

► **Katechesen für Kinder und Jugendliche**, jeweils einmal im Monat direkt im Anschluss an das Sonntagshochamt in **Oberflockenbach**:

- Katechese für Kinder von 8 bis 12 Jahren (KAT 8+): 26. Jan., 23. Febr., 22. März, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 27. Sept., 25. Okt., 29. Nov., 6. Dez.
- Katechese für Kinder/ Jugendliche ab 12 Jahren (KAT 12+): 12. Jan., 09. Febr., 08. März, 03. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 13. Sept., 11. Okt., 08. Nov., 13. Dez.

► **Christkönigsjugend (CKJ) in Oberflockenbach**:

- **für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren** (CKJ 6+): 4 Treffen im Jahr, jeweils samstags von 10-17 Uhr: 21. März, 27. Juni, 26. Sept., 12. Dez.
- **für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren** (CKJ 14+): Gelegentliche Treffen, immer direkt im Anschluss an das Sonntagshochamt. Termine können bei P. Metz erfragt werden.

► **Freizeiten der Christkönigsjugend (CKJ)**

- Skifreizeit für Väter und Söhne in Wagneritz: 21. - 24.02.20
- Jugendexerziten in St. Pelagiberg: 12. - 17.04.20
- Osterfreizeit für Jungen (8 – 14 Jahre) in der Eifel: 14. - 18.04.20
- Sommerfreizeit für Jungen/Mädchen (8 – 14 J.) in der Eifel: 03. - 07.07.20
- Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel): 11. - 18.07.20
- Sommerfreizeit für Jungen/Mädchen (14 – 25 J.) auf La Palma: 28.07 - 04.08.20
- Sommerfreizeit für Jungen (8 – 14 J.) in Wagneritz: 07. - 11.08.20
- Sommerfreizeit für Mädchen (8 – 14 J.) in Wagneritz: 14. - 18.08.20
- CKJ-Treffen für Jugendliche (in der Eifel und in St. Pelagiberg): 23. - 25.10.20
- Skifreizeit für Jungen (8 – 14 J.) in Wagneritz: 27. - 31.12.20

*Ansprechpartner (Freizeiten): P. Ramm, michael.ramm@petrusbruderschaft.de*

## Verschiedenes

---

- Die Spenden, die Sie uns per Überweisung zukommen lassen, kommen zu 100 Prozent unserem Apostolat in Oberflockenbach und Freiburg zu Gute. Vergelt's Gott!
- Es genügt, wenn Sie bei einer Spende im Verwendungszweck des Überweisungsträgers Ihre Straße und Ihren Wohnort angeben, da Ihr Name automatisch übermittelt wird. Wenn Sie im VZ auch noch Ihren Namen mit angeben, kann es passieren, dass Straße oder Wohnort nicht mehr in die Zeilen hineinpassen und wir evtl. die Spende nicht zuordnen können.

## GOTTESDIENSTORDNUNG OBERFLOCKENBACH

---

### Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen

- 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Hochamt

### Hl. Messen an Werktagen *(Bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!)*

- **Montag und Donnerstag:** 17.30 Uhr Anbetung, 18.30 Uhr hl. Messe
- **Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag:** 8 Uhr hl. Messe
- **Herz-Jesu-Freitag:** 18.30 Uhr hl. Messe, anschl. Anbetung
- **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** 20 Uhr hl. Messe, anschl. Anbetung
- **24-Stunden-Anbetung:** 10. Januar (20 Uhr) – 11. Januar (20 Uhr)

### Beichtgelegenheiten

- **Sonn- und Feiertage:** ab 9 Uhr
- **Werktags:** Während des Rosenkranzes vor der Abendmesse

## GOTTESDIENSTORDNUNG FREIBURG

---

### Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen

- 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Hochamt
- Nächster Einkehrtag (Dies Domini): 19.01. 16 Uhr Kaffee und Kuchen, 16.30 Uhr Vortrag (Pater Metz), 17.30 Uhr Hochamt.

### Beichtgelegenheiten

- Sonntags ab 17.00 Uhr, am 3. Sonntag auch während der Hl. Messe.

### Hl. Messen im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet

- St. Anton in Basel (Kannenfeldstraße 35): Sonntag, 11.30 Uhr
- Bruderklauen-Kapelle in Etzgen (bei Laufenburg): Sonntag, 9 Uhr

## Priesterbruderschaft St. Petrus

---

Steinklingener Str. 24 | 69469 Weinheim-Oberflockenbach

P. Alexander Metz FSSP, Tel. 06201 – 29 01 88, E-mail: metz.alex@web.de

P. DDr. Andreas Hirsch FSSP, Tel. 06207 – 92 10 32

**Gottesdienste in Oberflockenbach:** Steinklingener Str. 24, 69469 Oberflockenbach

**Gottesdienste in Freiburg:** Kirche St. Josef, Breisacher Str. 119, 79110 Freiburg

Alle Infos zu den Gottesdiensten und dem Dies Domini auch unter: [alte-messe.info](http://alte-messe.info)

**Spendenkonto:** Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. – IBAN: DE26 6729 0100 0068 4452 05 bei der Volksbank Kurpfalz eG. – Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Gabe!